

2014

1

PROGRAMM



WIR

Berufsbegleitende Bildung, Dialog der Kulturen
Bildungsurlaub & Auslandsseminare

Achim Horstkorte, Wolf Gutzmer

Raum 45, 0231/533 37 62, info@wir-do.de

mo. 10.00–12.30 Uhr, do. 10.00–17.00 Uhr

pdL

Intensivkurse Deutsch, Integrationskurse

Roswitha Sauer, Friedhelm Zumbusch

Raum 10/14/15, Tel. 0231/83 98 22, office@vfz.de

mo., di., fr. 09.00–13.00 Uhr, do. 13.00–17.00 Uhr

Thomas Wild

Raum 30, Tel. 0231/533 37 61, t.wild@vfz.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Centrum im WIR

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität, Politik
& Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit

Christiane Brenk

Raum 26, Tel. 0231/57 12 39, centrum@wir-do.de

di., & mi 10 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr, fr. 13 – 15 Uhr

Projekte

Martina Albert-Müller

Raum 20, Tel. 0231/84 79 66 61, m.albert-mueller@vfz.de

mo., di. 09.00–13.00 Uhr

Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement

Jochen Brockstedt

Raum 37, Tel. 0231/533 37 63, info@wir-do.de

di. 12.00–15.00 Uhr

Aufbruch Portln plus

für Flüchtlinge in Arbeit

Melanie Oelpmann

Raum 36, Tel. 0231/981 87 05, m.oelpmann@vfz.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

www.bleiberecht-aufbruch-portln.de

Inhalt

Vorwort	4
Teilnahmebedingungen BU/AS	8
Bildung auf Bestellung	11
Beratung für Flüchtlinge	31
Impressum.....	34
Über uns.....	35
Wegbeschreibungen.....	38
Kontakt/Teilnahmebedingungen.....	39

Bildungsurlaub/Auslandsseminare

Auslandsseminare	5
BU Ökologie & Politik.....	7

Berufsbezogene Bildung

Kreativtherapie	10
Die Stimme stimmen	12
Propädeutikum für akademische Berufe	13
Computerkurse	14

Sprache & Kommunikation

Deutsch als Fremdsprache.....	16
Spanisch	20
Deutsche Gebärdensprache	21
Englisch.....	22

Kunst & Kultur

Auf Abruf	24
Malerei, Zeichnen und mehr.....	27
Dudelsack Schnuppertag	29
Schreibwerkstatt.....	29

Politik & Gesellschaft

Malerei nach 1945 in Deutschland.....	27
Politik-AG.....	30
Philosophie-AG	30

Dialog der Kulturen

Landeskunde	31
Interkulturelle Begegnung: Tanz	32
Lieder der Welt – Singen im Chor	34

Körper & Seele

Kreatives Schreiben für Senioren	36
Gedächtnistraining.....	37

Bildung kann einen sehr glücklich und gelassen machen.

(Günther Jauch)

Falls Sie also (unter anderem) glücklich und gelassen werden wollen, dann kommen Sie doch zum Weiterbildungsinstitut Ruhr. WIR bieten Ihnen ein umfangreiches, vielfältiges und interessantes Bildungsangebot – im Zentrum der Stadt Dortmund und hervorragend erreichbar mit allen Verkehrsmitteln. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind qualifiziert und hoch motiviert. Als staatlich anerkannte und vom Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifizierte Einrichtung der Weiterbildung haben wir neben unseren „klassischen“ Angeboten – „Deutsch als Fremdsprache“ – auch andere Sprachen im Programm: Englisch, Französisch und Spanisch bieten wir durchgehend an, weitere Sprachen auf Nachfrage! Außerdem im Angebot: attraktive Exkursionen, Studienreisen und Bildungsurlaube, eine dreijährige berufliche Fortbildung zum/zur Kreativtherapeuten/in sowie natürlich unsere Gesundheits- und Kreativkurse.

Selbstverständlich können Sie sich auch in unserer gemütlichen Cafeteria mit Info-Bereich bei einer Tasse Kaffee oder Tee über unser Gesamtangebot informieren. Detaillierte Informationen zu unserem Angebot bekommen Sie außerdem auf den Websites www.wir-do.de und www.vfz.de sowie im persönlichen Gespräch mit unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern. WIR beraten Sie in allen Fragen, die die Weiterbildung betreffen und helfen Ihnen, das für Sie passende Angebot zu finden. WIR freuen uns auf Ihr Interesse an unserem Angebot und darauf, Sie in unseren Kursen, Seminaren, Workshops und bei den Studienreisen und Bildungsurlauben persönlich kennen zu lernen.

Übrigens finden Sie nun auch unter www.facebook.com/Weiterbildungsinstitut.Ruhr.

Viele Grüße

Achim Horstkorte

Leiter des Weiterbildungsinstituts Ruhr

Bildungsprämien/Bildungsschecks/Bildungsurlaub

Für Veranstaltungen der berufsbezogenen Bildung (dazu zählen auch Sprachen, EDV-Angebote etc.) können Sie u.U. **Bildungsprämien** oder **Bildungsschecks** (bis max. 2.000 €) und/oder **Bildungsurlaub** nach dem AWbG NRW („Bildungsurlaubsgesetz“) in Anspruch nehmen. Nähere Informationen bekommen Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de bzw. www.bildungsprämie.info oder aber natürlich auch direkt bei uns.

Ökologie & Politik

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.

Achim Horstkorte, M.A.

140B09 28.09.–05.10.14

Cala Emporner, Menorca

490,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausrüstung, Einzelzimmerzuschlag 75,- €



Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.



© Oliver Brunner/pixelio.de

Wir besuchen in Costa Rica das Zentraltal mit seinen Kaffeplantagen, die Nebelwaldregion Monteverde, die Halbinsel Nicoya und die Pazifikküste mit ihren Aufforstungsgebieten und Schildkrötenstränden. Bei der Gestaltung des Programms haben wir darauf geachtet, mit kleinen lokalen Partnern aus Costa Rica (lokalen Tourismusinitiativen, kommunalen Projekten, Kooperativen, ...) zusammenzuarbeiten, um möglichst viele Einkünfte aus diesen Veranstaltungen bei den Menschen direkt in Costa Rica zu lassen. Während der Führungen durch Nationalparks und Reservate stehen in der Regel einheimische Experten zur Verfügung. Die Gruppe hat die meiste Zeit einen Kleinbus zur Verfügung (öffentliche Verkehrsmittel, wenn sinnvoll).

Auf Wunsch werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



Frank Doyé
140B01 08.03.–22.03.14
150B01 07.03.–21.03.15

San Jose u.a. / Costa Rica
1399,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen und Eintritt i. d. Nationalparks, deutschsprachige Kursleitung, Reisepreissicherungsschein, Verlängerung gegen Aufpreis möglich.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

Ökologie der Alpen: Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten. Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden aber unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen seine Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.



© R. Liske/pixelio.de

Thomas Schlimme
140B04 05.07.–12.07.14, Hirscheegg/Kleinwalsertal
30 UStd./385,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Urwald am Rhein

Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekannte Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit dem Kanu, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die geplanten Hochwasserpolder.

Hugo Rohde, Andreas Träger
140B08 13.09.–20.09.14, Rhinau im Elsass
30 UStd./395,- €; Ü im Mobilehome, Exkursionen, Bootsmiete, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein, Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom WIR zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25 % des Reisepreises fällig. Zahlungen auf unser Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!)
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75 %, bis einen Tag 85 % und am Abreisetag 100 % des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. WIR empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§ 651a-651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

Auf den Spuren der Wildkatze Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Am Südrand des Edersees erstreckt sich auf einer Fläche von fast 6.000 Hektar einer der letzten großen und sicherlich auch schönsten

Rotbuchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen.



© Dirk Schmidt/
pixelio.de

Bis zur Errichtung des Nationalparks im Jahr 2004 war es ein langer Weg mit erheblichen Widerständen in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

In Gesprächen und auf Exkursionen zu Fuß und mit Fahrrädern werden wir mit Beteiligten vor Ort überprüfen, ob sich der erste und einzige

hessische Nationalpark etabliert hat. Wir setzen uns mit der Frage auseinander, wie es zum Sinneswandel in der Bevölkerung kam und eruieren, welche Vor- und Nachteile dieser Nationalpark für die Menschen vor Ort hat. Unterwegs sind wir mit einem Nationalparkranger, besuchen die Infozentren und lernen die Strukturen der Besucherlenkung kennen.

Untergebracht sind wir in Doppelzimmern in zwei kleinen, sehr schön gelegenen Ferienhäusern am Rande von Frankenau unmittelbar an der Grenze zum Nationalpark.



© Dirk Schmidt/pixelio.de

Thomas Schlimme, Josch Popp
140B05 20.07.–25.07.14, Frankenau
30 UStd./375,- €; incl. Ü/DZ (EZ gegen Aufpreis erhältl.),
Exkursionen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein
In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kreativtherapie

Diese berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation in drei Modulen richtet sich vor allem an Menschen, die im sozialen, pädagogischen oder künstlerischen Bereich tätig sind oder sich neue berufliche Handlungsfelder eröffnen wollen.

So ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die Ausbildung findet an jeweils einem Wochenende eines Monats statt, die Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt. Der Ausbildung

geht ein Einführungswochenende voraus, das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsscheck (bis zu 2.000 €) oder -prämiegutschein erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/533 37 62. Bei Interesse bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Achim Horstkorte (Koordination)

Seminarzeiten: 1 Wochenende/Monat (außer Juli und Dezember); sa. 12.30–19.30 Uhr, so. 09.30–16.30 Uhr,
16 UStd./Wochenende, 160 UStd./Modul

insges. 480 UStd./130,- € monatl., 1.500,- € bei jährlicher Zahlung oder 4.400,- € bei einmaliger Zahlung; zzgl. 80,- € Materialkosten pro Jahr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

1402.37-00 15./16.03.14

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
Melanie Rex, Kunsttherapeutin
Kreativtherapie Schnupperwochenende

1402.37 24./25.05.14 – April 2017

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
Melanie Rex, Kunsttherapeutin
Kreativtherapie VI-1 (Grundkurs)
Einleitung und Durchführung kreativer Prozesse



1302.36 Jan. 2014 – Nov. 2014

Martina Schulte, Kunsthistorikerin (M.A.), Kunsttherapeutin
Dennis Hölzer, Dipl.-Päd., Kunsttherapeut
Kreativtherapie V-2 (Aufbaukurs)
Analyse und professionelle Begleitung kreativer Prozesse

Werkschau

Zu besonderen Anlässen bietet sich Interessierten im Rahmen einer Werkschau die Gelegenheit, sich nicht nur vor Ort bei den Verantwortlichen über den Ausbildungsgang zu informieren, sondern ganz unmittelbar Einblicke in die Arbeit der Kurse zu nehmen und dabei auch mit den Teilnehmenden über ihre Arbeiten zu diskutieren.

Die nächste Werkschau findet am Sonntag, den 16. März, ab 11.00 Uhr statt.



Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z. B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.



Das IZB, Münsterstr. 9–11

Die Stimme stimmen

Sprechen mit Klang und Überzeugung

Die Stimme gilt als individuelles Instrument, als unsere persönlichste Visitenkarte. Vor allem Sprechberufler sind auf dieses Instrument angewiesen – auf seinen Klang, seine emotionalen Qualitäten und natürlich seine Pflege. Selbstverständlich können wir lernen auf diesem Instrument zu spielen!

Viele alltägliche Begriffe hängen eng mit der Stimme zusammen: Eine Stimmung, und damit die Stimme, kann gelöst, locker oder angespannt sein. Wir sind gut oder auch missgestimmt, sind stimmig mit uns (oder auch nicht) – die Stimme und ihr Klang drücken aus, wie wir uns fühlen. Einer lebendig und angenehm klingenden Stimme hören wir gerne zu, sie hilft dabei, in Vorträgen, Reden, Referaten von unseren Anliegen zu überzeugen. Lebendiges, stimmliches Sprechen in angenehmer, individueller „Ideal“-Stimmelage lernen wir in diesem Kurs kennen. Übungen zu Betonungen, Artikulation, Lautstärke u.a. ergänzen das Sprechtraining. Individuelle Rückmeldungen für jede/n TeilnehmerIn runden das Seminar ab.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe tragen und nach Möglichkeit Texte (Referate, Vorträge o. ä.) mitbringen!

Ein Aufbaukurs ist möglich.

Anke Ulke

1402.54 21.–23.03.14

Fr 18.00–21.15 Uhr, Sa 09.00–17.00 Uhr,

So 09.00–16.00 Uhr, 20 UStd./169,- €

IZB, Münsterstr. 9–11, Info: 0231/57 12 39

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1402.01 20.01. – 18.03.14

1402.02

1402.03

1402.04

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, ca. 250 UStd./595,- €

IZB, Münsterstr. 9–11, Info: 0231/533 37 62

Die Termine für den 2., 3. u. 4. Kurs werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Tempel-Bau Nord GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Tel: 0231 84 79 66 83

www.tempel-bau-nord.de

Computerkurse

Wir bieten auch Computerkurse zu Themen wie Textverarbeitung, Internet oder Tabellenkalkulation sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene an. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschkurse und -termine mit. Wir bieten diese Kurse mit 4 mal 2 Unterrichtsstunden pro Woche oder als kompaktes Tages- bzw. Wochenendseminar an. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir bieten übrigens auch Kurse für Senioren an.

Michael Schulz-Runge
Näheres unter 0231/57 12 39
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Sozial vernetzt – Segen oder Fluch

Ein Abend (nicht nur) für Eltern

Soziale Netzwerke sind seit einiger Zeit in aller Munde. Die populärsten Vertreter dieser Social Communities sind nach wie vor Facebook und Twitter. Doch Meldungen über Datenmissbrauch und Verletzung der Privatsphäre haben einen Schatten auf die schöne neue Medienwelt geworfen und rufen auch bei Eltern Ängste hervor. Im Rahmen dieses Vortrages sollen die *sozialen Netzwerke* am Beispiel *Facebook* näher beleuchtet und Tipps zu den Einstellungen des Mitgliedskontos gegeben werden.

1412.41 21.05.14
Mi., 18.15–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Cybermobbing – Alles halb so schlimm?

Der Duden führt im Zusammenhang mit dem Begriff *Mobbing* unter anderem die sinnverwandten Begriffe *Intrige* und *Quälerei* an. Damit wird auch das mögliche Ausmaß der Belastung für die Opfer des (zumeist) anonymen Mobbings im Internet – *Cybermobbing* genannt – angedeutet. Stellt schon für Erwachsene der Umgang mit Mobbing eine erhebliche Herausforderung dar, so ist die Bewältigung einer solchen Belastungssituation für Kinder und Jugendliche allein schier unmöglich. Gerade jene sind es aber, die vornehmlich von Cybermobbing betroffen sind. Im Vortrag dieses Abends werden die Dimensionen des Cybermobbing ausgeleuchtet und im Dialog mit den Teilnehmenden die Handlungsalternativen möglicher Mobbing-Beteiligter erörtert.

1412.42 04.06.14
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Was wird denn da gespielt?

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Als Friedrich Schiller 1795 diese Überlegungen zu Papier brachte, hatte er natürlich die zu seiner Zeit üblichen und bekannten Gesellschaftsspiele vor Augen – und die freie Zeit dafür konnten sich auch nur die privilegierten Klassen erlauben. Heutzutage begleiten uns Spiele förmlich auf Schritt und Tritt: Als Pausenspiel am Bürocomputer, als Zeitvertreib beim Warten auf die nächste Bahn, als Entspannung beim abendlichen Internetsurfen – und meistens dann allein, von Gesellschaft keine Spur.

Diese Entwicklung der letzten Jahre geht an Kindern und Jugendlichen ebenfalls nicht vorbei und ruft bei Eltern und pädagogischen Fachkräften Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Harmlosigkeit solcher spielerischen Tuns hervor. Hier setzt der Vortrag *Was wird denn da gespielt?* an. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Kriterien zur Beurteilung der Computerspielnutzung von Heranwachsenden an die Hand zu geben und eine differenzierte Betrachtung zu ermöglichen.

1412.43 07.05.14
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.

Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.



In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1401.S1 09.01.–19.02.14
 1401.S2 26.02.–08.04.14
 1401.S3 16.04.–04.06.14
 1401.S4 17.06.–30.07.14
 1401.S5 06.08.–16.09.14
 1401.S6 24.09.–05.11.14
 1401.S7 11.11.–22.12.14

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr,

Tutorien am Nachmittag, 200 UStd./430,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Ausführliche Informationen

zu unserem DaF-Angebot
auf unserer Homepage
unter www.vfz.de

Hören & Sprechen

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, gezielt Ihren mündlichen Ausdruck und Ihr Hörverstehen zu trainieren. Hörbeispiele zu unterschiedlichsten Themen aus unserem Alltag dienen als Anlass für kurze Dialoge, Diskussionen und freie Vorträge. Für eine Teilnahme werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt.

N.N.

1401.32 Termine auf Anfrage

mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Integrationskurse

Diese Kurse richten sich an Zuwanderer, die für längere Zeit in Deutschland leben werden. Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten für die Kommunikation in Alltag und Beruf zu erwerben. Einen Schwerpunkt bildet der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen darum Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund. Im Elternintegrationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Erziehung, Bildung und Ausbildung in Deutschland.

Die Kurse dauern rund 6 Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Elternkurs: rund 9 Monate mit 900 Unterrichtsstunden) und sind in 6 bzw. 9 Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, die optimale Stufe für Sie zu finden. Die obligatorische Abschlussprüfung ist der „Deutschtest für Zuwanderer“ (telc).

Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Hier erledigen wir auch mit Ihnen die notwendigen Formalitäten.

17.01.–13.02.14

27.06.–24.07.14

14.02.–14.03.14

20.08.–16.09.14

17.03.–11.04.14

17.09.–15.10.14

28.04.–26.05.14

16.10.–12.11.14

27.05.–26.06.14

13.11.–10.12.14

Thomas Wild (Koordination)

mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/254,- €

(Kostenübernahme oder Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Kleines Kommunikationstraining

Sie haben schon deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 oder sogar C1 erworben und finden sich im Alltag gut zurecht. Und doch machen Sie immer wieder die Erfahrung, dass es Ihnen nach wie vor schwer fällt, angeregten Diskussionen zu folgen und sich an ihnen zu beteiligen. Oder vielleicht fühlen Sie sich noch nicht in der Lage, spontan ausführlicher über Ihre Arbeit zu berichten oder gar Vorträge zu halten?

Unser neuer Kommunikationskurs bietet Ihnen die unterschiedlichsten Gesprächsanlässe, um Ihren mündlichen Ausdruck zu trainieren. Kurze Texte oder Fotos dienen als Ausgangspunkt für kleinere Vorträge zu landeskundlichen oder geschichtlichen Themen und für kontroverse Diskussionen über kulturelle oder gesellschaftspolitische Streitthemen.

Damian Krämer

1401.51

Aktuelle Termine auf unserer Homepage.

mo.-fr., 10mal, 10.00–12.45 Uhr oder 14.15–16.45 Uhr,

30 UStd./75,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

TELC-Prüfungen Start Deutsch 1 und 2

Seit dem 1. Mai ist das Weiterbildungsinstitut Ruhr bei TELC akkreditiertes Prüfungszentrum für Sprachprüfungen auf verschiedenen Niveaustufen. Regelmäßig bieten wir im Fachbereich *Deutsch als Fremdsprache* die Prüfung auf A1-Niveau *Start Deutsch 1* an, denn Zuwanderer müssen dieses Zeugnis bei der Ausländerbehörde vorlegen, um eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen.

Prüfungstermine im ersten Halbjahr 2014 sind:

21.01.2014	18.02.2014
18.03.2014	29.04.2014
27.05.2014	01.07.2014

Die Prüfung findet immer dienstags um 14.00 Uhr statt, die Prüfungsgebühr beträgt 70,00 €.

Bitte melden Sie sich spätestens 15 Tage vor dem Prüfungstermin im pdL-Büro an.

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

Christoph Krämer

1401.31- Die genauen Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

mo.-fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

**Buch- & Medienhandlung
mit Persönlichkeit**

*„Mit jedem Buch
auf Deiner Seite“*

LITFASS
BÜCHER & MEDIEN

Münsterstraße 107 -
44145 Dortmund
Fon: 02 31 | 49 66 66 - 0
mail@litfass-buecher.de

litfass-buecher.de

Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bietet Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

Georg Liesen

1401.41 Termine auf Anfrage

mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)



Girona © Wolf Gutzmer

Spanisch für Anfänger

Diese Kurse richten sich an alle, die sich auf ihren nächsten Aufenthalt im spanischen Kulturkreis vorbereiten wollen – immerhin ist Spanisch in 22 Staaten Amtssprache und wird dort von rund 350 Millionen Menschen als Muttersprache und gesprochen.

Im Mittelpunkt unserer Seminare stehen sowohl alltagssprachliche Situationen als auch wichtige Redewendungen und Vokabeln für die Reise.

ohne Vorkenntnisse

Sonia Diaz Diaz

1421.81 -1 21.01. – 25.03.2014

-2 29.04. – 01.07.2014

10 mal di., 15.30–17.00 Uhr, 20 UStd./50,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

mit Vorkenntnissen

Sonia Diaz Diaz

1421.82 -1 21.01. – 25.03.2014

-2 29.04. – 01.07.2014

10 mal di., 17.30–19.00 Uhr, 20 UStd./50,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Das Ziel dieser Kurse: Die verbesserte Kommunikation mit schwerhörigen, gehörlosen oder ertaubten Menschen, ob privat oder beruflich. Sie lernen die Welt der deutschen Gebärdensprache in lockerer und humorvoller Atmosphäre kennen.

Für alle Kurse sind Anschlusstermine möglich!

Annekatriin Sterling-Meyer

Beitragsermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Schnuppertermin

1411.61 -1 Montag, 06.01.2014

Einzeltermin, 18.00–19.00 Uhr, 1 Std./2,- €

DGS I – Anfänger ohne Vorkenntnisse

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Gebärdensprache vermittelt: Dazu zählen neben dem Fingeralphabet, dem Grundvokabular (z. B. Begrüßung, W-Fragen) und der Zahleninkorporation bereits erste einfache Satzübungen. Daneben beschäftigen wir uns mit Übungen zur Gestik, Mimik und Körperausdruck sowie zur Koordination von Hand- und Gesichtsbewegungen und trainieren auch die Wahrnehmung von bewegten Objekten und Subjekten.

1411.62 -1 13.01.–24.03.2014

10 mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 20 UStd./90,- €

DGS I – Workshop für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Wie oben beschrieben, aber als Kompaktkurs.

1411.62 21.–23.03.2014

Fr 17.00 – 19.30, Sa & So je 10.00–16.15 Uhr,

17 UStd./100,- €

DGS II – mit Vorkenntnissen

Dieses Seminar stellt Zeitangaben, Grundzahlen und Mengen vor und gibt einen Überblick über die Sprachelemente der DGS sowie die strukturellen Unterschiede verschiedener Satzbaupläne (Ja-Nein-Fragen, Aussage- und Befehlssätze). Anschließend werden einfache Dialoge in Alltagssituationen erarbeitet. Schließlich beschäftigen wir uns mit der Aufteilung des Gebärdensprachraums und legen erste gebärdensprachliche Szenarien an.

1411.63 24./25.01. & 21./22.02.2014

2 mal fr., 17.00–19.30 & sa. 10.00–14.15 Uhr

16 UStd./100,- €

„Easy English“

Ganz entspannt Englisch lernen

Sie würden gerne Englisch lernen, aber Sie machen sich Gedanken, ob sie im Lernstoff mitkommen?



© Chr. Brenk

Dann kommen Sie doch zu unseren *Easy English*-Kursen und lernen Sie mit Spaß und der Gelegenheit, ruhig nochmal nachzufragen. Wir beraten Sie gerne, welcher Kurs der richtige für Sie ist.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch Kompaktkurse, Kurse für bestehende Gruppen, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an.

Die Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden im IZB in der Münsterstr. 9–11 statt. Nähere Informationen unter 0231/57 12 39.

Anfänger ohne Vorkenntnisse

1411.51-1 21.01. – 25.03.2014
-2 29.04. – 01.07.2014

jeweils 10 mal di., 10.30–12.00 Uhr, 20 UStd./50,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen A1.2

First Choice A 1

1411.52-1 16.01.–27.03.14 (nicht am 06.03.)
-2 03.04.–03.07.14 (nicht am 22.05.)

jeweils 10 mal do., 17.00–18.30 Uhr, 20 UStd./50,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen A2.1

First Choice A 2

1411.53-1 10.01.–21.02.14
-2 28.02.–25.04.14 (nicht am 23. & 30.05.)
-3 02.05.–27.07.14

jeweils 7-mal fr., 3-std., 15.00–17.30 Uhr, 21 UStd./49,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen A2.1

First Choice A2

1411.54-1 09.01.–20.02.14 (nicht am 06.03.)
-2 27.02.–17.04.14
-3 24.04.–03.07.14

jeweils 7 mal do., 14.00–15.30 Uhr, 14 UStd./32,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen A2.2

First Choice A2

1411.55-1 09.01.–20.02.14 (nicht am 06.03.)
-2 27.02.–17.04.14
-3 24.04.–03.07.14

jeweils 7 mal do., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./32,- €

Reading in English

Sie möchten nicht immer nur nach Lehrbuch lernen, sondern auch mal interessante Geschichten lesen? Dann sind Sie hier richtig! Kurzgeschichten, Romane und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig, mal lustig, mal spannend – werden gelesen, besprochen und vertiefend bearbeitet.



© Chr. Brenk

Anfänger – Short Story Afternoons

Einfache Kurzgeschichten in englischer Sprache und ein Tässchen Tee (oder Kaffee) – das sind die Short Story Afternoons. Für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen.

1411.56-1 16.02.14 1-mal So.
-2 26.04.14 1-mal Sa.

jeweils 14.00–17.15 Uhr, 4 UStd./10,- €

Mittelstufe – All you can read

1411.57-1 14.01.–25.02.14
-2 04.03.–15.04.14
-3 29.04.–24.06.14 (nicht am 20. & 27.05.)

jeweils 7 mal di., 13.30–15.00 Uhr, 14 UStd./32,- €

Englisch intensiv

Anfänger mit leichten Vorkenntnissen

Lehrbuch bitte erfragen.

1411.56-1 21.01.–25.03.2014
-2 29.04.–01.07.2014

jeweils 10 mal di., 17.00–19.30 Uhr, 30 UStd./75,- €

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung in einer Gruppe macht mehr Spaß und ermöglicht eine professionelle Führung. Lassen Sie sich unverbindlich in unsere Interessentenliste aufnehmen – Sie werden dann rechtzeitig über die nächsten Termine informiert. Sie können sich aber natürlich auch direkt zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation.

Januar: Die Geheimnisse der Maler. Köln um 1400

Wallraf-Richartz-Museum Köln

Jährlich bestaunen zahllose Besucher die *Muttergottes in der Rosenlaube* aus der Hand des Meisters Stefan Lochner. Doch wie genau ist dieses fein gemalte Tafelbild entstanden? Was hat es erlebt und was erzählt es uns heute? Die reich bestückte Ausstellung geht diesen Fragen anhand von Hauptwerken des Spätmittelalters nach und widmet sich der handwerklichen Raffinesse wie auch der Werkstattorganisation der Kölner Maler um 1400. Ein Team von Kunsttechnologern, Naturwissenschaftlern und Kunsthistorikern untersuchte Holztafeln und Leinwände, Grundierungen und Unterzeichnungen, Vergoldungen und Malfarben ausgewählter Gemälde. In der Präsentation werden die ungeahnten Erkenntnisse über neue Zuschreibungen, Rekonstruktionen von Altarbildern sowie Materialien und Techniken vorgestellt.

Februar: 1914. Die Avantgarden im Kampf

Bundeskunsthalle Bonn

Der Erste Weltkrieg, Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, steht im Zentrum dieser vielversprechenden Ausstellung der Bonner Bundeskunsthalle. Über 300 Meisterwerke der Klassischen Moderne reisen zu diesem Anlass an den Rhein und erhellen facettenreich die düstere Zeit, welche das Zusammenspiel der internationalen Avantgarden in Europa sozusagen von heute



Bildnachweis siehe unten

auf morgen brutal unterband, zugleich aber auch die Weichen für die wichtigsten Strömungen der Moderne legte. Beckmann, Dix,

Ludwig Meidner, *Schrecken des Krieges*, 1911, Feder, Pinsel auf Papier, Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Kandinsky, Kirchner, Klee, Lehbruck, Macke, Malewitsch, Marc, Picasso, Schiele und weitere insgesamt rund 60 Protagonisten sind mit herausragenden Werken vertreten.

März: August Macke.

Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies

Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr

Die Kunstsammlung des Mülheimer Nobelpreisträgers Karl Ziegler verfügt über einen der bedeutendsten Werkblöcke des Malers August Macke (1887–1914) in Deutschland. Anlässlich seines 100. Todesjahres, das 2014 auch von den Kunstmuseen in Bonn, München, Thun und Bern mit großen und kleinen Ausstellungen gewürdigt wird, widmet die Stiftung Sammlung Ziegler dem rheinischen Expressionisten eine Sonderausstellung im Mülheimer Kunstmuseum. Im Verbund mit Leihgaben aus Museen und Privatsammlungen werden Werkzusammenhänge und Themenkreise im Kontext von Vorstudien und Variationen gezeigt.



Bildnachweis siehe unten

24. April: MenschenSchlachthaus

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Im Zentrum dieser Ausstellung steht die Wahrnehmung des Krieges durch die bildenden Künstler und die Frage, wie Max Beckmann, Otto Dix, George Grosz und andere auf der deutschen Seite und Pierre Bonnard, Maurice Denis, Georges Rouault und andere auf der französischen Seite dieses welterschütternde Ereignis in Kunstwerken von Rang verarbeitet haben? In zwölf Kapiteln erzählt die Ausstellung nicht nur vom unmittelbaren Kriegsgeschehen und von den Kampfhandlungen, sondern auch davon, wie es zu diesem Krieg kam, wie die Menschen an der „Heimatfront“ lebten und litten, von den Zerstörungen und Ruinenfeldern, vom Ausgang des Krieges, der anschließenden Revolution in Deutschland und dem Erstarken konservativer Kräfte, aber auch vom individuellen Leid und von jenen, die Gewinn aus diesem Krieg zogen. Die Bildende Kunst und die Literatur stehen im Mittelpunkt der Betrachtung, dokumentarische Filmausschnitte, Fotografien und andere Materialien lassen die Geschichte, die Chronologie und die Schrecken des Krieges zusätzlich erfahrbar werden.

August Macke, *Staudacherhaus in Tegernsee*, 1910, Stiftung Sammlung Ziegler im Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr

22. Mai: Weltenbrand. Der Erste Weltkrieg

Osthausmuseum Hagen

(Ausführliche Informationen finden Sie Anfang des kommenden Jahres auf unserer Homepage)

Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

26. Juni: Kunst und Alchemie – Das Geheimnis der Verwandlung

Museum Kunstpalast Düsseldorf

Alchemie – das ist die Kunst, Gold zu machen und Metalle oder andere Stoffe aus ihrem vermeintlich unvollkommenen Zustand zu erlösen. Den Wunsch, Neues entstehen zu lassen und die Welt zu erforschen, teilten Alchemisten mit vielen Künstlern.

Das Museum Kunstpalast lädt dazu ein, dieser Faszination nachzuspüren. Präsentiert werden Werke aus allen Gattungen von der Antike bis heute, und Künstler wie Joseph Beuys, Jan Brueghel d. Ä., Albrecht Dürer, Max Ernst, Hendrick Goltzius, Rebecca Horn, Anish Kapoor, Yves Klein, Sigmar Polke, Rembrandt van Rijn, Peter Paul Rubens oder David Teniers d. J. fordern dazu auf, das Geheimnis der Verwandlung zu ergründen. *Kunst und Alchemie* ist als klassische Kunstausstellung konzipiert, in der mit den einzelnen Exponaten neue, bislang unbekannte Bezüge vermittelt werden. In die Ausstellung integriert sind eine Kunst- und Wunderkammer, ein Alchemielabor und eine Farbenwerkstatt.

Michael Schulz-Runge

1415.01 Exkursion, jeweils do.

Näheres bitte telefonisch unter 0231/57 12 39 erfragen.

Malerei nach 1945 in Deutschland

Der Zweite Weltkrieg und die Barbarei der Nationalsozialisten ließen auch viele bildende Künstler sprach- und hilflos werden. Nach der Kapitulation des Regimes stellte sich den Überlebenden unter ihnen die Frage, wie die grauenvollen Erlebnisse und Berichte von und über Opfern und Tätern des „Dritten Reichs“ bewältigt werden können – zumal auch Künstler sich von den wahnsinnigen Ideen des deutschen und europäischen Faschismus korrumpieren und instrumentalisieren ließen. Nach 1945 ging es schlicht darum, wie und in welcher Form Kunst vor diesem Hintergrund überhaupt noch möglich sein kann. Die sich daraus in den späten 40er Jahren in Deutschland entwickelnden Kunstrichtungen werden für den Bereich der Malerei im Seminar thematisiert. Bei entsprechendem Interesse kann ergänzend ein gemeinsamer Besuch im Märkischen Museum Witten vereinbart werden. Dort befindet sich eine Sammlung hochklassiger Gemälde deutscher Nachkriegskünstler.

Michael Schulz-Runge

1416.01 06.05.–03.06.14

5 mal di., 15.30–17.00 Uhr, 10 UStd./25,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Die Aquarell-Malerei

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen, so duftig leichte Farbflächen anlegen lassen. Es entstehen Formen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarell-Malerei birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr Verhalten vorherzusehen und zu steuern.

Erika Grabe

1415.22-1 14.01.–18.02.14 5 mal, 15 UStd./35,00 €
(nicht am 28.01.14)

-2 04.03.–25.03.14 4 mal, 12 UStd./28,00 €

-3 15.04.–29.04.14 3 mal, 9 UStd./21,00 €

-4 20.05.–03.06.14 3 mal, 9 UStd./21,00 €

-5 17.06.–24.06.14 2 mal, 6 UStd./14,00 €

jeweils Di., 14.30–16.45 Uhr

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Das kleine Einmaleins des Zeichnens

Ein Kurs für Anfänger

Dieser Workshop richtet sich besonders an die im Zeichnen noch unerfahrenen, doch kreativ Interessierten.

Hier werden die Grundkenntnisse des zeichnerischen Einmaleins vermittelt und somit hoffentlich die Scheu vor dem weißem Papier genommen. Über wilde Scribbels, durchdachte Skizzen und konstruktive Zeichnungen setzen wir uns Schritt für Schritt mit Linienführung, Schraffuren etc. bis hin zur Perspektive auseinander. Eigene Ideen und Fragestellungen sind willkommen.

Bitte einen Skizzenblock mitbringen, einen Kugelschreiber/Fineliner und Bleistifte (wenn vorhanden gerne HB, 2 oder 3B und 5 oder 6 B) und einen Knetradiergummi. Weitere Zeichenmaterialien können gerne zusätzlich mitgebracht werden.

Sonja Spaltenstein

1415.32 16.+23.02.14

2 mal So., 10.00–15.00 Uhr, 12 UStd./38,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Malwerkstatt Acrylmalerei

„Malen ganz nach Wunsch“ heißt das Motto der Malwerkstatt für AnfängerInnen und Fortgeschrittene – ergänzt mit Tipps, individueller Beratung und Erfahrungsaustausch. Zur Inspiration werden abstrakte und gegenständliche Gestaltungsmöglichkeiten in Basis- und experimentellen Techniken anschaulich vermittelt. Kreative Fähigkeiten,

um Unikate in Acryl mit differenzierter Farbigkeit, lebendigen Strukturen und spannenden Kontrasten zu entwickeln, können in diesem Kurs erworben oder verfeinert werden.

Bitte mitbringen: Acrylpapier (ab 300g/qm) und/oder Keilrahmen, Acrylfarben, Borstenflachpinsel, ein feiner Synthetikpinsel, Schwamm, Spachtel, Glas, Teller, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Lappen, Schere, Bleistift, weiteres Material nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

Sie haben Interesse an einem Samstags-Workshop? Bitte sprechen Sie uns auf unsere nächsten Termine an!

Gabriele Kaiser

1415.21 29.01.–12.03.14

7 mal do., 18.00–21.15 Uhr, 28 UStd./68,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)



chocolat01 / pixelio.de

Dudelsack Schnuppertag

Dieser Schnuppertag bietet eine praxisorientierte Einführung in das Spiel auf der Highland Bagpipe, dem schottischen Hochlanddudelsack. Wer sich für dieses Instrument in seinen Varianten interessiert und vielleicht sogar darüber nachdenkt, selbst das Spielen zu erlernen, ist hier richtig aufgehoben.

Auf der Übungsflöte, dem Practice Chanter, können Sie zunächst Grundlagen des Dudelsackspiels erlernen. Sie werden dann nicht nur die Griffe, sondern auch Ihr erstes einfaches Lied einüben. Und Sie bekommen natürlich auch die Gelegenheit, sich selbst an einer Highland Bagpipe zu versuchen.

Weitere Dudelsackarten, wie zum Beispiel die mittelalterliche Marktackpfeife, werden Ihnen im Laufe des Tages ebenfalls vorgestellt. Abgerundet wird der Kurs durch Wissenswertes rund um dieses interessante Instrument.

Die Practice Chanter stellt Ihnen der Kursleiter für die Dauer des Workshops zur Verfügung. Eigene Chanter können natürlich auch mitgebracht werden.

Carsten Elsner

1415.33 29.06.14

So., 10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./24,- €, zzgl. 10,- € Materialkosten (vor Ort)

IZB, Münsterstr.9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Schreibwerkstatt

Ein Workshop für alle, die sich immer schon mal intensiv dem Schreiben widmen wollten, sich allein aber nie die Zeit dafür nehmen würden.

Wir werden – von immer neuen Anregungen ausgehend – in erster Linie viel schreiben und dabei verschiedene Techniken kennenlernen. Zwischendurch werden wir unsere Texte natürlich auch vorlesen und besprechen. Im Mittelpunkt steht hierbei der Vorgang der Automatisierung: Unsere Texte, unser Denken ändern sich, wenn wir uns über lange Zeit damit beschäftigen. Welche Veränderungen warten auf uns? Zeit für Gespräche und Erfahrungsaustausch, für Fragen und Diskussionen ist natürlich auch eingeplant.

Anfänger/innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen – wir brauchen nur unser Schreibwerkzeug und Freude an Texten!

André Greilich

1416.05 15.02.–08.03.14

4 mal Sa., 10.00–15.00 Uhr, 24 UStd./110,- €

IZB, Münsterstr.9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z. B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse sind zur Teilnahme nicht erforderlich. Wer sich erst einmal „auf den neuesten Stand“ bringen möchte, ist hier ebenso richtig. Ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

Michael Schulz-Runge

1414.01-1 15.01.–26.02.14

-2 05.09.–16.04.14

-3 30.04.–11.06.14

jeweils 7 mal mi., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./35,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Philosophie-AG

Haben und Sein

„Ist der Kühlschrank leer oder der Kleiderschrank, fehlt es an diesem oder an jenem, dann hilft nur noch eins: Einkaufen. Ist der Grundbedarf gestillt, wird es noch lange nicht still in der Brust in punkto Bedürfnis und dem Wunsch nach Konsumgütern. Wünschen und besitzen wollen sind eine Einheit.“ So lautet jedenfalls die Aussage auf einer Internetseite, die sich dem „Einkaufen mit Verstand“ verschrieben hat.

Doch woher kommt der Wunsch nach Besitz und nach noch mehr Besitz? Ist es ein frühgeschichtliches Erbe des steinzeitlichen Jägers und Sammlers, das sich in modernen Konsumtempeln austobt? Oder ist es verinnerlichte Notwendigkeit eines Wirtschaftssystems, das sich auf nicht endenden Konsum gründet? Und schließlich: Sind wir mehr, wenn wir mehr haben? Spannende Fragen, denen wir gemeinsam im Seminar nachgehen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ausschlaggebend ist das Interesse am eigenen Nachdenken und dem Austausch darüber!

Michael Schulz-Runge

1414.01 01.04.–29.04.14,

5 mal di., 15.30–17.00 Uhr, 10 UStd./25,- €

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/57 12 39)

Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

Thomas Wild (Koordination)

17.01.–04.02.14

27.06.–15.07.14

14.02.–05.03.14

17.09.–06.10.14

17.03.–02.04.14

16.10.–03.11.14

28.04.–14.05.14

13.11.–01.12.14

27.05.–16.06.14

jeweils 12 mal mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 60 UStd./152,40 €

(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Beratung für Flüchtlinge

Mit dem Projekt *Aufbruch PortIn plus für Flüchtlinge in Arbeit* erweitert der VFZ e.V. sein Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Menschen, die aufgrund ihres Aufenthaltstatus von Qualifizierung und Bildung weitgehend ausgeschlossen sind.

Mit Beratung, Sprachförderung und Qualifizierungsangeboten versuchen wir, Flüchtlinge auf ihrem Weg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu begleiten. Wichtiges Ziel ist es, den Status der (Ketten-)Duldung zugunsten eines gesicherten Aufenthaltsrechts zu überwinden. Neben den vorläufig Bleibeberechtigten richtet sich das Angebot unter anderem auch an unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, sobald sie einen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

In dem Projekt, das bis Ende 2014 vom Europäischen Sozialfond (ESF) und dem Bundesarbeitsministerium gefördert wird, kooperieren acht Träger aus Dortmund und Hagen. Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.bleiberecht-aufbruch-portin.de. Ansprechpartnerin im IZB ist Melanie Oelpmann (siehe Seite 2).

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Interkulturelle Begegnung – Tanz



© jokant/pixelio.de

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen. Wie

kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur zu studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Rueda

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Rueda de Casino ist ein lateinamerikanischer Gruppentanz, der zu Salsa getanzt wird. Das Besondere an dem Tanz sind ständige Partnerwechsel und witzige Einlagen. Wir tanzen Rueda del Casino und lernen Choreographien.

Bist Du Salsa-erfahren, taksicher und auf der Suche nach einer Tanzgruppe? Wir würden uns sehr freuen, von Dir zu hören!

Volker Scheithauer
1403.69 - 1 10.01.–27.06.14 (nicht in den Osterferien)
23 mal fr., 20.00–21.30 Uhr, 46 UStd./Gebühr auf Anfrage
IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/57 12 39)

Tango Argentino für Anfänger

Tango Argentino ist mehr als ein Tanz, er ist ein ganzheitliches Programm für Körper, Geist und Seele. Einmal entdeckt, ist er wie ein Virus – nicht heilbar, aber behandelbar. Seit 2009 ist der Tango Weltkulturerbe.

Täglich tanzen Tango weltweit Paare jeden Alters und Herkunft – so auch im Ruhrgebiet und seinem Umland. Die Freude, neue Kontakte zu knüpfen, wie der Spaß und die Spannung, sich und den Partner zu entdecken, stehen immer im Vordergrund.

Der Tangounterricht beinhaltet zwei Aufwärmphasen: Zunächst wird die Muskulatur aktiviert und gedehnt, dann folgen tangotypische Bewegungen. Im Hauptteil geht es um den Tanz: seinen Takt, die Schritte und Figuren. Die richtige Haltung und Grundspannung wird trainiert ebenso das Führen und Folgen. Mann und Frau entdecken dabei Ihre Rollen ganz neu, lernen „den Ton anzugeben“ und „abzugeben“. Zum Abschluss: Chill-out mit Lockerung der Muskulatur.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mit glatten Sohlen (Leder/Wildleder) mitbringen. Anfänger dicke Socken, um die Bodenhaftung beim Tanz zu spüren.

Simone Schlafhorst/Holger Schlafhorst
1403.72 10.03.–07.04.14
5 mal mo., 20.00–21.30 Uhr, 10 UStd/45,- €
IZB, Münsterstr. 9–11, Raum 12, (Info: 0231/57 12 39)

Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfefkräfte zu aktivieren.

Vorkenntnisse im orientalischen Tanz oder andere Tanzerfahrung sind bei diesem Kurs hilfreich.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

Gisela Hadoui
1403.61-1 20.01.– 07.04.14
-2 28.04.– 30.06.14
jeweils 9 mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 18 UStd/54,-€
IZB, Münsterstr. 9–11, (Info: 0231/57 12 39)

Lieder der Welt – Singen im Chor

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken zu Themen wie Liebe, Freiheit, Krieg & Frieden, Ökologie, Demokratie und Arbeitswelt. Musikalisch geht es von frühen Madrigalen und Bauernliedern über internationale Folklore, Lieder der 20er/30er Jahre bis hin zu modernen Songs von Grönemeyer, Stevie Wonder und den Bläck Fööss.

Bettina Lecking ist staatlich geprüfte Gesangspädagogin und Stimmbildnerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Bettina Lecking

1403.91-1 14.01.–08.04.14 13 mal, 39 Ustd

1403.91-2 29.04.–24.06.14 9 mal, 27 Ustd

di., 19.30 – 22.00 Uhr, Gebühr auf Anfrage

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/533 37 62)

RockSie! – Der Chor

Frauen jeden Alters, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir definieren den traditionellen „Frauanchor“ neu und befreien ihn und uns von seinem altbackenen Image.

Wir schulen unsere Stimmen und studieren Gesangs- und Bewegungschoreografien ein. Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken, bevorzugt aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz und Soul.

Jaqueline Goldschmidt ist Musikwissenschaftlerin und ausgebildete Sängerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Jacqueline Goldschmidt

1403.92-1 13.01.–07.04.14 12 mal, 36 Ustd

1403.92-2 28.04.–30.06.14 9 mal, 27 Ustd

mo., 19.30–22.00 Uhr, Gebühr auf Anfrage

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/533 37 62)

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Achim Horstkorte

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 11/13 – 4.000

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ) und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NRW. Sitz des WIR ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das WIR ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der RAA Dortmund und der TU Dortmund. Es ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung* (LAAW NRW), im *Fachverband Deutsch* (FaDaF), über den Träger darüber hinaus im Paritätischen und im ISB e.V. (Interessensgemeinschaft sozial-gewerblicher Beschäftigungsinitiativen).

Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vordringlich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

Was wollen wir?

Das WIR möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das WIR den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das WIR insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten. Info: 0231/57 12 39

Lebens-Geschichten

Kreatives Schreiben für Senioren

Viele schöne und bewegende, aufregende, traurige, und lustige Erinnerungen sammelt man im Laufe der Jahre. Man möchte diese vielleicht festzuhalten versuchen. Ganz für sich selbst, oder aber, um sie für die Familie, die Kinder und Enkel greifbar und erlebbar zu machen.

Oder sind es erdachte Geschichten, die zu Papier kommen sollen? Das Schreiben ist eine interessante Beschäftigung: und das Festhalten des Geschehenen, das Erfinden kleiner Geschichten und das Spiel mit den Worten bereiten viel Freude.

Unter Anleitung des Schriftstellers André Greilich werden, von den individuellen Interessen der Teilnehmer ausgehend, biografische und andere Texte verfasst und im gemeinsamen Gespräch entwickelt.

André Greilich

1426.05 15.02.–09.03.14

4 mal so., 10.00–15.00 Uhr, 24 UStd./110,- €

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/57 12 39)

Bitte beachten Sie auch unseren Kurs *Die Stimme stimmen – Sprechen mit Klang und Überzeugung* auf Seite 13.

Gedächtnistraining

Mit Spaß geistig fit und aktiv bleiben

Wenn das Gehirn fit bleiben soll, muss es wie jede andere Fertigkeit auch regelmäßig trainiert werden.

In fröhlicher Runde regen vielfältige Einzel- und Gruppenübungen in diesem Kurs den Kopf an. Aufmerksamkeit, Konzentration, Wortfindung, logisches Denken, Merkspanne, Kreativität und natürlich auch die geistige Flexibilität werden gefördert. Hinzu kommen Tipps und Tricks, wie man Merkfähigkeit & Co auch im Alltag steigern kann.



Willi Heidelberg / pixelio.de

Christiane Brenk

1426.01-1 13.01.–24.02.14 7 mal, 14 Ustd., 32,- €

-2 10.03.–14.04.14 6 mal, 12 Ustd., 27,- €

-3 28.04.–30.07.14 7 mal, 14 Ustd., 32,- €

(nicht am 19. u. 26.05.)

jeweils montags., 10.30–12.00 Uhr

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/57 12 39)



regenbogen56 / pixelio.de

Meditatives Malen

Mandalas

Zwischen Kreis und Punkt bietet das Mandala Raum zum Gestalten, Probieren und Konzentrieren, zum Zuruhe-Kommen und Zu-sich-Finden.

In diesem Kurs lernen Sie das Mandala und seinen Hintergrund kennen und können auch in die Wirkung des meditativen Malens mit Mandalas hineinspüren.

Sie entdecken verschiedene Möglichkeiten, selbst Mandalas zu entwerfen, und bekommen Anregungen, wie sie die Kraft des Mandalas für sich nutzen können.

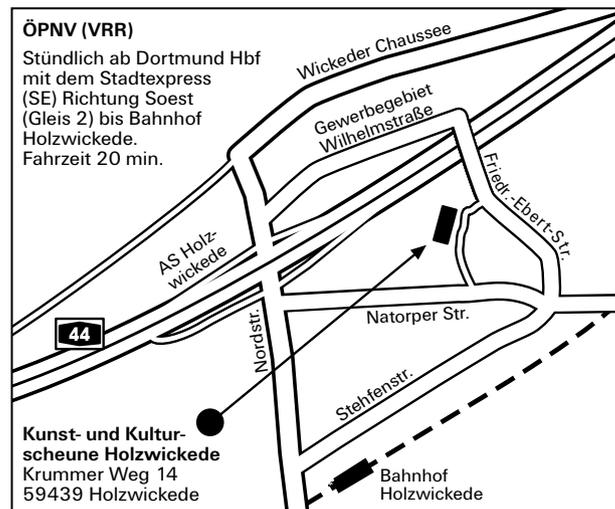
Christiane Brenk

1426.03-1 29.06.14

So., 10.00–16.00 Uhr, 7 UStd./21,- €

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/57 12 39)

Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Kontakt

Büro: WIR – WeiterbildungsInstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage www.wir-do.de / www.vfz.de (pdL)

Sprechzeiten: siehe Seite 2

Bankverbindung Sparkasse Dortmund
IBAN: DE68440501990181014482
BIC: DORTDE33XXX



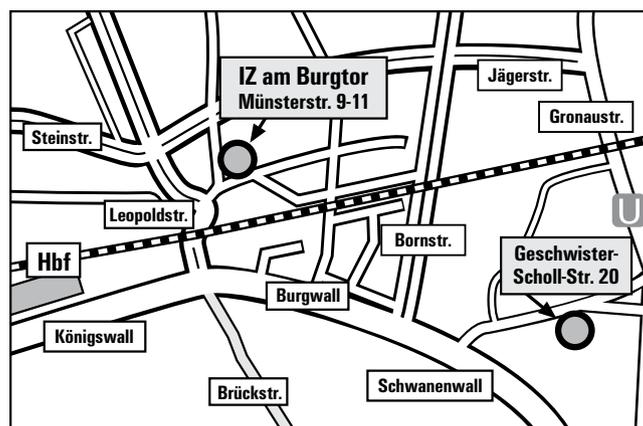
Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube** und **Auslandseminare** (s. S. 8), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe www.wir-do.de/downloads), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

- Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.
- Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.
- Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.
- Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer wird gefunden.
- Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.
- Eine Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.
- Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (IZB)

Geschwister-Scholl-Straße 20



Sparkassen-Finanzkonzept



Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt
08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 Sparkasse
Dortmund

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**